

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat berichtet nachfolgend über die Erfüllung seiner Pflichten im Geschäftsjahr 2018. Der Fokus des Unternehmens liegt auf der Entwicklung und Vermarktung innovativer Reagenzien und Services für Biowissenschaften und Diagnostik.

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat seine per Gesetz und gemäß Memorandum und Artikel der Gesellschaft festgelegten Aufgaben gewissenhaft erfüllt. Er hat die Situation und die Zukunft des Unternehmens auf verschiedenen Sitzungen (Plenarsitzungen und Ausschüsse) analysiert und den Vorstand bei der Führung des Unternehmens beraten und so sichergestellt, dass er zu jedem Zeitpunkt ordnungsgemäß und gesetzeskonform gearbeitet hat.

ZUSAMMENARBEIT VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat regelmäßig, fristgerecht und umfassend schriftlich und mündlich Bericht über die wichtigsten Aspekte und Ereignisse erstattet, insbesondere über das, was mit der wirtschaftlichen und finanziellen Situation und deren Auswirkung auf das Unternehmen und seine Mitarbeiter sowie die grundlegenden Angelegenheiten bezüglich Unternehmensplanung und -strategie, Risikolage und Compliance zusammenhing. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat alle relevanten Angelegenheiten einschließlich jeglicher Abweichungen von genehmigten Plänen vorgestellt und begründet sowie sie mit ihm erörtert. Darüber hinaus hat der Vorstand sichergestellt, dass der Aufsichtsrat umfassend in die frühen Stadien sämtlicher Unternehmensentscheidungen von finanzstrategischer und operativer Bedeutung einbezogen war. Er hat den Aufsichtsrat im Voraus konsultiert, um den Kurs der zu ergreifenden Maßnahmen festzulegen. Angelegenheiten, die die Genehmigung durch den Aufsichtsrat benötigten, wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Entscheidung vorgelegt. Nach der Prüfung und detaillierten Rücksprache mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat über die Vorlagen des Vorstands für Beschlüsse und Berichte abgestimmt. In dringenden Fällen wurden Entscheidungen außerhalb der regelmäßigen Sitzungen im schriftlichen Verfahren oder per Telefon getroffen.

Der Aufsichtsrat wurde auch zwischen den Sitzungen durch schriftliche Berichte über wichtige Geschäftstransaktionen informiert und, wann immer es notwendig erschien, wurden Entscheidungen in enger Koordination mit der Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich abgefasst. Die Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wurden außerdem vom Vorstand über alle relevanten wichtigen Entwicklungen und Entscheidungen des Unternehmens auf dem Laufenden gehalten. Wenn nötig veranlasste die Aufsichtsratsvorsitzende die Behandlung wichtiger Angelegenheiten in den Plenarsitzungen oder den entsprechenden Ausschüssen des Vorstands. Damit war der Aufsichtsrat jederzeit über die aktuellen Entwicklungen und anstehende Entscheidungen informiert.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2018 3 physische Sitzungen und eine Telefonkonferenz durchgeführt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats hat im Berichtszeitraum mindestens an der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Vor jeder Aufsichtsratssitzung hat der Vorstand detaillierte Berichte und umfassende Beschlussvorlagen an die Aufsichtsratsmitglieder geschickt. Unter Bezugnahme auf die Berichte des Vorstands hat der Aufsichtsrat auf jeder Sitzung die Entwicklung des Unternehmens und alle für das Unternehmen wesentlichen Entscheidungen in den Ausschüssen und Plenarsitzungen detailliert erörtert.

FOKUS DER AKTIVITÄTEN DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat war ab einem frühen Stadium in alle für das Unternehmen bedeutsamen Entscheidungen involviert. Die Entscheidungen beruhten auf der vereinbarten Geschäftsstrategie des Unternehmens. Die im Aufsichtsrat geführten Diskussionen und getroffenen Entscheidungen beruhten auf umfassenden Dokumentationen, die der Vorstand vor jeder Sitzung übergeben hat.

Die Vorstandsberichte während des vergangenen Geschäftsjahrs 2018 konzentrierten sich auf die Bereitstellung detaillierter Updates zum Finanzstatus des Unternehmens, die Entwicklung von Projekten, die Unternehmensstrategie, die Akquisition der TGR BioSciences Pty Ltd, Adelaide (Australien), die Verhandlungen bezüglich dieser Akquisition und die nachfolgende Integration und Zusammenführung der Aktivitäten der im Juni 2017 akquirierten Innova Biosciences Limited, den Finanzierungsprozess der Akquisition der TGR BioSciences über Privatplatzierung und Kreditfinanzierung sowie sonstige wichtige Unternehmensangelegenheiten einschließlich der Regelung zusätzlicher Kreditfinanzierungen. Die vom Vorstand bereitgestellten Informationen wurden teilweise durch mündliche Berichte des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses untermauert.

Der Vorstand berichtete in den Plenarsitzungen regelmäßig über die Liquiditätssituation und die Finanzplanung der Expedeon-Gruppe.

Die Diskussionen des Aufsichtsrats fokussierten auf die Finanzlage des Unternehmens und sämtliche Abweichungen vom Geschäftsplan, die Einführung neuer Produkte, die Entwicklung von Projekten, die Akquisition der TGR BioSciences, die für diese Akquisition erforderliche Privatplatzierung und Kreditfinanzierung, die zusätzliche Kreditfinanzierung und die Integrationspläne der neu akquirierten Unternehmen. Der Aufsichtsrat hat auch die Tagesordnungspunkte für die Hauptversammlung sowie die Bedingungen der Kapitalerhöhung erörtert. Der Aufsichtsrat wurde außerdem vom Prüfungsausschuss und auf den Plenarsitzungen regelmäßig aktuell über die Risikolage und das Risikomanagement sowie die Compliance informiert.

Nach den ordentlichen Sitzungen hat der Aufsichtsrat die Effizienz seiner Kontroll- und Beratungstätigkeit einschließlich der Zusammenarbeit mit dem Vorstand überprüft. Die Ergebnisse wurden genutzt, um die Aktivitäten des Aufsichtsrats weiter zu optimieren.

Bereits am 12. Juni 2017 stimmte der Ausschuss für Kapitalerhöhungen dem Beschluss des Vorstands zur Ausgabe von weiteren bis zu 1.500.000 Aktien gegen die Sacheinlage der Aktionäre von Innova unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre als Teil einer Earn-Out-Vereinbarung bezüglich Innova Biosciences zu. Am 31. August 2018 wurden bezüglich dieser Transaktion 601.538 dieser Aktien registriert.

Schon am 5. September 2017 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Ausgabe von 124.223 Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital unter einer SEDA-Vereinbarung unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre zu. Diese Aktien wurden am Donnerstag, 18. Januar 2018, eingetragen.

Am 19. September 2017 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Ausgabe von 123.456 Aktien aus dem Aktienkapital unter einer SEDA-Vereinbarung unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre zu. Diese Aktien wurden am 19. Januar 2018 eingetragen.

Schon am 11. November 2017 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Ausgabe von 139.860 Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital unter einer SEDA-Vereinbarung unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre zu. Diese Aktien wurden am 24. Januar 2018 eingetragen.

Bereits am 11. Dezember 2017 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Ausgabe von 55.632 Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital unter einer SEDA-Vereinbarung unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre zu. Diese Aktien wurden am 25. Januar 2018 eingetragen.

Am 19. März 2018 stimmte der Aufsichtsrat den Beschlüssen des Vorstands zur Ausgabe von bis zu 4.737.725 Aktien per Privatplatzierung zur teilweisen Finanzierung der Übernahme von TGR Biosciences zu. Am 20. März 2018 stimmte der Aufsichtsrat den Beschlüssen des Vorstands zu, das Ende der Privatplatzierung mit der Ausgabe von insgesamt 2.995.298 Aktien festzulegen. Diese Aktien wurden am 23. März 2018 eingetragen.

Am Donnerstag, 26. April 2018 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Ausgabe von 142.857 Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital unter einer SEDA-Vereinbarung unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre zu. Diese Aktien wurden am 12. Juli 2018 eingetragen.

Am Montag, 21. Mai 2018 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Ausgabe von 142.857 Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital unter einer SEDA-Vereinbarung unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre zu. Diese Aktien wurden am 13. Juli 2018 eingetragen.

Am 4. Juli 2018 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Ausgabe von weiteren bis zu 1.612.638 Aktien gegen die Sacheinlage der Aktionäre von TGR BioSciences unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre als Teil einer Earn-Out-Vereinbarung bezüglich TGR BioSciences zu.

Am 31. Juli 2018 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Ausgabe von 151.515 Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital unter einer SEDA-Vereinbarung unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre zu. Diese Aktien wurden am 15. Oktober 2018 eingetragen.

Im April 2019 wurden die letzten Aktien, die im ersten Jahr des Innova Biosciences Ltd. Earn-Out fällig waren, mit einer Gesamtanzahl von 148.458 eingetragen.

VORSTANDSANGELEGENHEITEN

Herr Heikki Lanckriet handelte während des Jahres als alleiniger CEO und CSO des Vorstands. Herr David Roth, CFO, war während des gesamten Jahres Mitglied des Vorstands.

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS UND DER AUSSCHÜSSE

Im Jahr 2018 blieb der Aufsichtsrat unverändert. Dr. Cristina Garmendia Mendizabal setzte ihre Tätigkeit als Vorsitzende fort. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats waren weiterhin Herr Joe Fernandez, Herr Peter-Llewellyn-Davies, Herr Tim McCarthy und Frau Pilar de la Huerta.

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats setzten sich wie folgt zusammen:

- (a) Herr Peter Llewellyn-Davies war weiterhin als Vorsitzender des Prüfungsausschusses mit folgenden Mitgliedern tätig:
 - Peter Llewellyn-Davies (Vorsitzender)
 - Pilar de la Huerta
 - Tim McCarthy
- (b) Herr Joseph M. Fernandez war weiterhin als Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses mit folgenden Mitgliedern tätig:
 - Joseph M. Fernandez (Vorsitzender)
 - Peter Llewellyn-Davies
 - Trevor Jarman

Am 4. April 2019 trat Dr. Cristina Garmendia Mendizabal von ihrer Position im Aufsichtsrat zurück. Die Zuständigkeiten von Dr. Garmendia werden vom stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats Joseph Fernandez übernommen, bis ein geeigneter Nachfolger gefunden ist.

TÄTIGKEIT DER AUSSCHÜSSE

Die bestehenden Ausschüsse und Unterausschüsse unterstützen die in den Plenarsitzungen des Aufsichtsrats ausgeführte Arbeit. Die Ausschüsse bereiten Entscheidungen vor sowie die Punkte, die vom gesamten Aufsichtsrat zu erörtern sind. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten dem Aufsichtsrat zur nächsten Plenarsitzung über die Details und Ergebnisse der während der Ausschusssitzungen geleisteten Arbeit.

Der Prüfungsausschuss führte im Berichtszeitraum vier ordentliche Sitzungen durch. Seine Aktivitäten konzentrierten sich hauptsächlich auf die Überwachung der Buchungsverfahren, die Prüfung separater und konsolidierter Finanz- und Geschäftsberichte im Geschäftsjahr 2018, die Erörterung der Prüfungsberichte und die Festlegung der Bereiche für externe Prüfer. Der Prüfungsausschuss erörterte die Quartalsberichte des Vorstands vor der Veröffentlichung. Der Ausschuss befasste sich außerdem mit der Prüfung und Bewertung der Finanzplanung, des Risikomanagementsystems und der Effektivität des internen Kontrollsystems. Der Ausschuss bereitete den Vorschlag des Aufsichtsrats für die Hauptversammlung bezüglich der Auswahl der externen Prüfer vor, vergab die Aufträge für die Jahres- und konsolidierten Finanzberichte und überwachte die Unabhängigkeit der externen Prüfer sowie der von ihnen erbrachten Nichtprüfungsleistungen.

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss hatte 2018 zwei Sitzungen.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich wie auch in der Vergangenheit mit der Fortsetzung der Entwicklung der Unternehmensführung und deren Implementierung bei Expedeon. Der Bericht zur Unternehmensführung, der Teil des Jahresberichts ist, enthält weitere Einzelheiten zur Unternehmensführung bei Expedeon. Im April 2018 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der Expedeon AG die Konformitätserklärung mit dem mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß Paragr. 161 AktG [„Aktengesetz“] herausgegeben und sie auf der Webseite des Unternehmens permanent zugänglich gemacht. Sie ist Bestandteil des Corporate Governance Berichts und dieses Jahresberichts.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Expedeon AG sind den Unternehmensinteressen verpflichtet. Bei der Erfüllung ihrer Pflichten verfolgen sie weder persönliche Interessen noch verschaffen sie anderen Personen ungerechtfertigte Vorteile. Nebentätigkeiten sind gegenüber dem Vorstand offenzulegen und bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats. Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats informieren unverzüglich über Interessenskonflikte. Seitens der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder gab es im Geschäftsjahr 2018 keine Interessenskonflikte. Wesentliche Transaktionen zwischen dem Unternehmen und dem Aufsichtsrat oder Mitgliedern des Aufsichtsrats zugehörigen Parteien bedürfen der Genehmigung des Aufsichtsrats. Das betrifft auch Beratungs- und sonstige Servicevereinbarungen zwischen einem Mitglied des Aufsichtsrats und dem Unternehmen.

Seit dem 25. April 2015 erbringt das Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien, Beratungsleistungen für die Projektförderung für Expedeon, S.L.U., Madrid, Spanien. Das Mitglied des Aufsichtsrats

von Expedeon Frau Dr. Cristina Garmendia und das frühere Mitglied Herr Pedro Agustín del Castillo sind Hauptaktionäre des Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien. Für diese Beratungsleistungen zahlte Expedeon, S.L.U., Madrid, Spanien, im Jahr 2018 einen Betrag von 27.510 € an die Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien.

Aufgrund einer zinsgünstigen öffentlichen Anleihe an die Expedeon S.L.U. von spanischen Institutionen für ihre F&E-Aktivitäten in Spanien hat Dr. Heikki Lanckriet 400.000 der von ihm an der Expedeon AG gehaltenen Aktien verpfändet, um die Anleihe zu sichern. Gemäß der Vereinbarung zur Zahlung von Verpfändungsgebühren zwischen Expedeon und Dr. Heikki Lanckriet wurde zugestimmt, dass Expedeon Dr. Heikki Lanckriet für diese Verpfändung als Sicherheit für die Erfüllung der Verpflichtungen von Expedeon aus der öffentlichen Anleihe der spanischen Institution eine sogenannte Aktienverpfändungsgebühr zahlt. Die Gebühr beträgt 10.000 € pro Jahr. Die verpfändeten Aktien sollen aus der Verpfändung ausgelöst werden, wenn eine Unternehmenstransaktion (z.B. Aktien- oder Vermögensgeschäft von der Expedeon AG an einen Dritten) stattfindet oder wenn die Expedeon-Gruppe einen positiven Cash gemäß den Bedingungen der Vereinbarung zur Zahlung der Aktienverpfändungsgebühr zwischen Dr. Heikki Lanckriet und Expedeon erzielt.

JAHRES- UND KONSOLIDIERTE FINANZBERICHTE

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, hat einen nicht qualifizierten Bestätigungsvermerk unter den Jahresfinanzbericht für den Zeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember 2018 gesetzt, der vom Vorstand gemäß den Bestimmungen des HGB [„Handelsgesetzbuch“] erstellt wurde, den Geschäftsbericht der Expedeon AG sowie den konsolidierten Finanzbericht zum 31. Dezember 2018, der gemäß IFRS und Paragr. 315a HGB erstellt wurde, und den Konzernlagebericht der Expedeon Gruppe (Expedeon AG und ihre Tocheresellschaften).

Die externen Prüfer sind der Meinung, dass die konsolidierten Finanzberichte und die Einzelabschlüsse gemäß den einschlägigen Finanzberichtserstellungsnormen erstellt wurden, einen wahren und angemessenen Blick auf das Nettovermögen, die Finanzlage, die Ergebnisse der Tätigkeit und den Cashflow der Gruppe ergeben. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erteilte den Prüfauftrag gemäß der Entscheidung der Hauptversammlung der Expedeon AG am 7. Juli 2018.

Die diesjährige Prüfung fokussierte auf die Kaufpreisallokation aufgrund der Akquisition von TGR BioSciences, die Bewertung des Firmenwertes (Goodwill), die Bilanzierung aktiver und passiver latenter Steuern und die nachprüfbar dokumentierte Bewertung der Bewertungssannahmen sowie die Berichterstattung in den Anmerkungen zu den konsolidierten Finanzberichten, die Bilanzierung der Erlöse gemäß IFRS 15, die Bilanzierung der Anleihen gemäß IFRS 9, den Konzernlagebericht (einschließlich des Berichts zu Chancen und Risiken) und die Prognose des Unternehmens bezüglich des Geschäftsgangs.

Die Jahresfinanzberichte, die konsolidierten Finanzberichte, die Geschäftsberichte und die Prüfberichte der externen Prüfer wurden den Aufsichtsratsmitgliedern fristgerecht vorgelegt. Nach der detaillierten Diskussion während der Sitzung des Prüfungsausschusses am 25. April 2019 wurde am selben Tag der Beschluss gefasst, dem Aufsichtsrat die Genehmigung zu empfehlen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stellte den detaillierten Bericht über die Prüfung der Jahresfinanzberichte, der konsolidierten Finanzberichte und der Geschäftsberichte in der Plenarsitzung des Aufsichtsrats am 25. April 2019 vor. Der Prüfer nahm an den Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats teil und berichtete über den Umfang und die wichtigsten Ergebnisse der Prüfung und konnte die dann folgenden Fragen des Aufsichtsrats beantworten und ergänzende Informationen geben. Nach seiner eigenen gründlichen Prüfung und Erörterung erhob der Aufsichtsrat keine Einwände gegen die Finanzberichte oder die Prüfung durch die externen Prüfer. Der Aufsichtsrat akzeptierte die Ergebnisse der Prüfung und genehmigte den Jahresfinanzbericht der Expedeon AG sowie die konsolidierten Finanzberichte für das Jahr 2018 gemäß der Empfehlung des Prüfungsausschusses am 25. April 2019. Die Finanzberichte sind damit angenommen.

Der Aufsichtsrat möchte dem Vorstand sowie allen Mitarbeitern des Unternehmens für ihr persönliches Engagement und die exzellenten Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr danken.

Cambridge, Vereinigtes Königreich, 28. April 2019

Joseph Fernandez
Aufsichtsratsvorsitzender